



# Er präsentiert Stars zum Anfassen

**Willisau** | Bruno Steffen organisiert bereits zum achten Mal das «Spring Bluegrass Festival Willisau»

**Bluegrass-Musiker: Anders als bei vielen anderen Musikstilen sind sie Stars zum Anfassen. Festival-Macher Bruno Steffen schätzt die familiäre Atmosphäre «seiner» Szene.**

Ungefähr mit 18 Jahren hats ihn gepackt, und seither nicht wieder losgelassen; das Banjo. Bruno Steffen ist OK-

## WB- Begegnung

Reto Bieri

Präsident des morgen stattfindenden «Spring Bluegrass Festivals». Er sagt: «Wenn ich ein Banjo höre, läuft es mir jedesmal kalt den Rücken herunter.» Während der «Stifti» wars, als er in der Schule in Luzern während dem Mittag jeweils die Plattenläden nach Countrymusik durchstöberte. Da im Country selten Banjos zu hören sind, war der Weg hin zum verwandten Bluegrass kein weiter.

### Eine Spartenmusik

Bluegrass entstand etwa um 1945 im Südosten der USA. Im Gegensatz zum Country wird er nur mit akustischen Instrumenten gespielt; Banjo, Geige, Mandoline, Gitarre, Dobro, Bassgeige und Gesang. «Bluegrass-State» ist der Beiname von Kentucky, weil das Gras in den Apalachenbergen bläulich schimmert.

«Ich weiss nicht mehr, wie viele Male ich schon in Amerika war», sagt der 45-jährige Steffen. Und immer stand der Bluegrass im Zentrum. In den Staaten besuchte er Veranstaltungen mit bis zu 10 000 Zuschauern. Davon könne er hier in der Schweiz nur träumen, sagt

Steffen. Die Zahl Eingefleischter in der Schweiz ist klein. Es sei halt eine Spartenmusik.

Ist Bruno Steffen ein Bluegrass-Missionar? Nein, sei er nicht. «Aber ich habe Freude an jedem, dem ich meine Musik näher bringen kann.» Morgen gibts für ihn Gelegenheit, neue Freunde für seine Passion zu gewinnen. Am Samstag, 12. Mai, findet ab 13.30 Uhr im Schweizerischen Landwirtschaftsmuseum im Burgrain das achte «Spring Bluegrass Festival Willisau» statt.

Herzstück eines jeden Konzerts sind die Bands. Wie geht das Booking vor sich? «Es wäre viel zu teuer, die Gruppen aus den USA einfliegen zu lassen», sagt Steffen. Die Bluegrass-Bands befinden sich meist im Mai auf Europatournee. Gelegenheit für die Willisauer, sich einige Gruppen zu schnappen. «Qualitativ hochstehend» bezeichnet Steffen das diesjährige Programm. Eine Mischung aus traditionellem und modernem Bluegrass. Die Gruppen kommen aus den USA, Tschechien, Finnland und der Schweiz.

Eine internationale Angelegenheit sei Bluegrass inzwischen geworden, sagt Bruno Steffen. Er kenne Bands aus Brasilien und Japan. In Europa seien die Tschechen die Bluegrass-freudigsten. Am morgigen Anlass spielen die Bands jeweils ein Nachmittags- und ein Abendset. Dies sei im Bluegrass normal.

### An der Bar ein Bier

Im Gegensatz zu den USA sind in der Schweiz die Bluegrass-Liebhaber eine kleine familiäre Szene. Steffen erwartet morgen etwa 300 Besucher aus allen Landesteilen. Erfreulicherweise besuchen aber immer mehr Leute aus der Region das Festival, sagt Steffen. 2005 waren es insgesamt 220, im letzten Jahr bereits 350 Festivalbesucher. Dies liege sicher auch daran, dass an Bluegrass-Anlässen eine freundliche und familiäre



Bruno Steffen, Macher des «Spring Bluegrass Festival Willisau», vor seinen 1500 CDs.

Foto Reto Bieri

Atmosphäre herrsche. «Im Gegensatz zu gewissen anderen Musikanlässen gibts bei uns keine Schlägereien.» Die Musiker unterhalten sich nach dem Konzert mit den Zuschauern und trinken an der Bar ein Bier. Stars zum Anfassen eben.

### Das Zehnjährige als Ziel

Und wie lange wird er das Festival noch organisieren? «Das weiss ich nicht», sagt der Bluegrass-Kenner diplomatisch. Es sei nicht immer einfach, vor allem finanziell. «Ohne Sponsoren gehts über-

haupt nicht», sagt der Willisauer. Einen Tag in der Woche wendet er für sein Hobby auf. Aber wenn er die Freude der Festivalbesucher sehe, sei das wieder Motivation genug. Und das Zehnjährige sei schon ein Ziel, sagt Steffen und schmunzelt.

Von Bruno Steffens Bluegrass-Leidenschaft zeugt auch sein CD-Laden «Acoustics», den er seit 1998 besitzt. 1500 Titel hat er an Lager. Mit gutem Gewissen könne er behaupten, dass in der Schweiz niemand so ein Sortiment besitzt.

Unterstützung erhält Steffen von vielen freiwilligen Helfern und von seinen OK-Kollegen Hanspeter Sidler und Joe Frei aus Willisau sowie Paulo Dettwiler aus Basel. Wie Bruno Steffen sind alle schon seit Anfang an mit dabei. Und alle werden auch dieses Jahr dazu beitragen, dass das Hinterländer Gras wieder ein bisschen bläulich schimmert.

Spring Bluegrass Festival: Burgrain,  
Samstag, 12. Mai, ab 13.30 Uhr.  
Weitere Infos: [www.bluegrass-willisau.ch](http://www.bluegrass-willisau.ch)